

# Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

## Vorlage-Nr.: BV/909/2012

### Betreff: **Ergänzung der Haushaltssatzung**

#### Beratungsfolge:

Finanzausschuss	29.11.2012	Vorberatung
Hauptausschuss	06.12.2012	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	13.12.2012	Entscheidung

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Ergänzung der Haushaltssatzung beschließen:

Die im Doppelhaushalt enthaltenen Zahlen und Vorhaben für das Haushaltsjahr 2014 stellen eine qualifizierte Vorschau für das zweite Jahr des Doppelhaushalts dar. Da dies der erste Doppelhaushalt der Stadt ist, werden diese Zahlen und Vorhaben auch im Jahre 2013 dem jährlich üblichen Prozedere einer Haushaltsdiskussion einschließlich einer Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung unterworfen. Vor Beginn der Haushaltsdiskussion sind die Plankennziffern für das Jahr 2014 dem veränderten Kenntnisstand entsprechend zu überarbeiten.

#### **Begründung:**

Die Arbeit mit einem Zweijahreshaushalt ist in jedem Falle ein Einschnitt in die bisherige Haushaltsarbeit. Je weiter die Vorschau, umso schwieriger sind die voraussichtlichen Entwicklungen einzuschätzen und Fehler vorprogrammiert. In der aktuellen wirtschaftlichen Lage des Bundes, des Landes und der Kommunen muss im Besonderen mit Planungsunsicherheiten gerechnet werden. Im Vorbericht zum Haushaltsentwurf wird die gesamtwirtschaftliche Entwicklung eingeschätzt. Es wird dargestellt, dass „die Prognose für die städtischen Einnahmen mit außerordentlichen Unsicherheiten behaftet“ ist. Ferner: „Im Finanzplan werden die Schlüsselzuweisungen für Investitionen Jahr für Jahr weniger.“ Auch der Demografische Wandel wird aufgeführt mit seinen Auswirkungen auf die städtische Infrastruktur und mit der Folge sinkender städtischer Einnahmen durch die Bevölkerungsabnahme. „Ab 2013 ist für jedes Jahr eine Rückstellung für die Technischen Werke in Höhe von 1.000.000 Euro“ für Drohverluste zu bilden.

Eberswalde zehrt in den nächsten Jahren seine Reserven/Rücklagen auf. Es ist gerade deshalb erforderlich, in kurzen Zeiträumen zu planen und die Planerfüllung zu kontrollieren. In die zu führende Plandiskussion ist auch der Bürgerhaushalt 2014 einzubeziehen.

gez. Triller  
Fraktionsvorsitzender